

## Was ist UKK?

### (Unterstützte Kommunikative Kinesiologie)

Menschen mit schwerer geistiger und körperlicher Behinderung haben im Juni 2000 die Initiative ergriffen und gemeinsam mit mir eine neue Form der Verständigung erarbeitet. Sie wollten nicht nur meine Fragen mithilfe des Muskeltestes beantworten, sondern selbst Fragen stellen – auf der Ebene von ganz normalen Gesprächen.

Ich habe ihnen von der Möglichkeit erzählt, alle kinesiologischen Tests über Surrogat durchzuführen. Wenn alle Beteiligten damit einverstanden sind, ist dies natürlich auch ohne Problem möglich. Mein UKK-Team war begeistert! Sie konnten sich auf diese Weise mitteilen, ohne sich körperlich abzumühen. Körperliche und geistige Einschränkungen wurden unerheblich.

#### Das geeignete Werkzeug zur Kommunikation war gefunden – der Muskeltest.

Wie in anderen Techniken auch, ist es wichtig, entsprechende Klärungstests durchzuführen.



#### Arbeitsvoraussetzung:

- Klärungs-Tests am Surrogat
- Einverständnis von Surrogat und Klient, miteinander zu arbeiten
- Gesprächsbereitschaft des Klienten

Als UKK-Anwender habe ich natürlich die Aufgabe, dem Klienten und Surrogat das Vorgehen genau zu erklären. Stellen Sie sich vor, wie Rebecca und ihr Mann reagiert hätten, wenn sie nicht gewusst hätten, was ich vorhabe. Ihr Körper hätte, über Muskelreaktion, die Zusammenarbeit sicher verweigert! Nach meinen Ausführungen wussten sie aber, dass keine Geheimnisse preisgegeben werden können, dass ich nur Gedanken-Impulse des Klienten weitergebe und diese laut aus-

spreche. So konnten beide kontrollieren, ob ich wirklich im Sinne meines Klienten „übersetze“.

#### Die große Herausforderung: das Frageschema

Mein UKK-Team hatte sich dahingehend klar geäußert. Sie wollten nicht nur meine Fragen beantworten, sie wollten selbst etwas ansprechen, am Geschehen aktiv teilnehmen. Mit meinem bisherigen kinesiologischen und pädagogischen Wissen konnte ich ihnen diesen Wunsch nicht erfüllen.

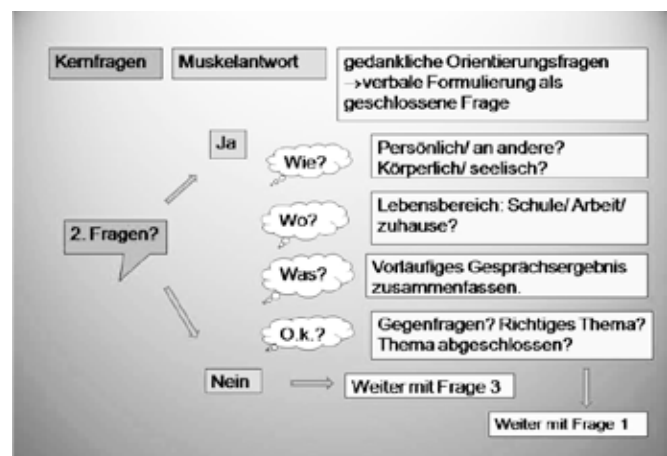
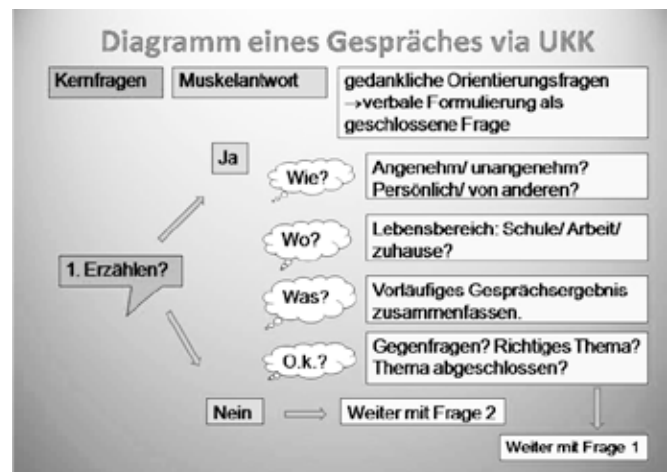
Gemeinsam haben wir festgestellt – mit diesen vier

**Kernfragen** können wir alle Gespräche führen!

- Möchtest Du etwas erzählen?
- Hast Du eine Frage?
- Brauchst Du Hilfe?
- Hast Du ein Problem?

Gedankliche Orientierungsfragen, die als geschlossene Fragen formuliert werden, grenzen ein Thema weiter ein.

Ganz einfach und doch so schwierig! Wir denken in der Regel viel zu kompliziert, bleiben nicht beim Naheliegenden, wollen in Gesprächen unsere Erwartungshaltungen erfüllt sehen.



Im UKK-Seminar ist die Arbeit vor der großen Gruppe ein wichtiger Bestandteil. Immer wieder werden die gleichen Fehler gemacht – wunderbar! Nur so können die Feinheiten von UKK verinnerlicht werden, die auch für erfahrene Kinesiologie-Anwender durchaus eine Herausforderung darstellen.

Obwohl ich viele kinesiologische Vorgehensweisen kenne und gerne damit arbeite, möchte ich auf UKK nicht mehr verzichten. Die Intention der Fragen unterscheidet sich von denen anderer kinesiologischer Richtungen. Ich bin als UKK-Anwender nur „Sprachrohr“ für den Menschen, der sich sonst nicht mitteilen kann.

UKK wird inzwischen national und international in unterschiedlichen Bereichen eingesetzt. Ich denke, darauf kann mein UKK-Team sehr stolz sein!

### Mein großes Anliegen an andere Kinesiologie-Anwender

Das UKK-Team hat mich gebeten, auch ganz einfache kinesiologische Übungen wie das Halten der Stirnbeinhöcker als Surrogat für sie zu übernehmen. Erst so können sie sich auf diese Übungen einlassen.

## Lernen im Tun:

**agieren,  
beobachten,  
persönliche  
Strategien  
entwickeln**



Auf diese Weise können viele kinesiologische Techniken, auch ohne UKK, bei kranken und sterbenden Menschen angewendet werden. In Verbindung mit UKK wird alles natürlich noch viel effizienter.

Krankheit und Tod begegnen uns im Alltag meist sehr unerwartet. Mit kinesiologischen Techniken haben Sie ein wunderbares Werkzeug um dem zu begegnen – zum Wohle von sich selbst und anderen. Nutzen Sie es!



### Sibylle Wiedemann

Augustin-Schlegel-Straße 33

87755 Kirchhaslach/ Grh.

Tel. 08333 934913

post@treffpunkt-kinesiologie-wiedemann.de

www.treffpunkt-kinesiologie-wiedemann.de

Es lohnt sich schon,  
etwas Schweres  
auf sich zu nehmen,  
wenn man es einem Menschen  
damit leichter macht.

(Stefan Zweig)